

zu TOP .....



Stadthaus Große Bleiche  
Große Bleiche 46  
55116 Mainz  
Zimmer 2.066  
Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Mainz, 19.01.2024

## **Anfrage 0178/2024 zur Sitzung Stadtrat am 31.01.2024**

### **Verteilung von Kinderarztpraxen in Mainz (DIE LINKE)**

Kinder haben nach der UN-Kinderrechtskonvention von 1992 Anspruch auf Zugang zu allen medizinischen Leistungen. Der Staat habe dafür zu sorgen, dass diese Leistungen auch angemessen finanziert werden, entweder über Krankenversicherungen oder aus Steuermitteln.

Allerdings sind Praxen für kinderärztliche Versorgung oft ungleich verteilt. In sozial benachteiligten Stadtteilen ist die medizinische Primärversorgung schlechter, wie Forschende der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen und des Universitätsklinikums Essen nachgewiesen haben.

Doch gerade in sozial benachteiligten Vierteln am Rande von Städten leben oft viele kinderreiche Familien mit kleinem Einkommen in beengten Wohnungen und meist ohne eigenes Auto. Sie sind also darauf angewiesen, mit kranken Kindern zu Fuß oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Kinderärzt:innen zu gelangen. Deshalb wäre es umso wichtiger, dass in diesen Wohngebieten die medizinische Versorgung sichergestellt wird.

Wir fragen an:

1. Wie viele Kinderärzt:innen gibt es in Mainz?  
In welchem Umfang stehen die Kinderärzt:innen tatsächlich für die medizinische Versorgung zur Verfügung, d.h. wie hoch ist die Anzahl ihrer Sprechstunden?
2. Wie sind sie auf die Stadtteile verteilt? (Anzahl Praxen/Ärzt:innen/Sprechstunden)
3. Wie sind sie innerhalb der Stadtteile auf die Quartiere verteilt? (Anzahl Praxen/Ärzt:innen/Sprechstunden)

4. Gibt es einen Abgleich dieser Zahlen mit der Anzahl an Kindern in den Quartieren?
5. Gibt es einen Abgleich dieser Zahlen mit den Wohnlagen, Mietpreisen, Durchschnittsgehältern und/oder anderen kleinräumlichen Analysen?
6. Hat die Stadt Mainz Kenntnis von überlasteten Kinderarztpraxen?  
Wenn ja, in welchen Quartieren befinden diese sich und in welchem Ausmaß sind sie überlastet?
7. Hat die Stadt Mainz Möglichkeiten, die Ansiedlung von Praxen zu steuern?  
Wenn ja, wie nutzt sie diese?  
Wenn nein, gibt es Pläne, Maßnahmen auszuarbeiten?

Carmen Mauerer  
(Ko-Fraktionsvorsitzende)